

Bericht Leiter Finanzen

a) Überblick

Der Finanzplan wies ein Ertragsüberschuss von CHF 0.831 Mio. aus. Beim ersten Entwurf des Budgets 2019 lag der Ertragsüberschuss bei CHF 0.260 Mio.

Mit ein paar Anpassungen im Sach- und Betriebsaufwand sowie bei den Steuern der juristischen Personen wird ein Ertragsüberschuss von CHF 1.091 erwartet.

Nach dem Beschluss über eine Senkung des Steuerfusses um 3% auf 122% kann das definitive Budget einen **Ertragsüberschuss von CHF 281'600.--** ausweisen.

Die Kennzahlen für das Budget 2019 sind wie folgt:

Kennzahl	Budget 2019	Vorgabe	Zielerreichung
Nettoinvestition	12'641'000.--	4'000'000.--	☹️
Selbstfinanzierung	2'631'100.--	12'641'000.--	☹️
Ertragsüberschuss	281'600.--	0.--	😊
Finanzierungssaldo	-10'009'900.--	0.--	☹️
Selbstfinanzierungsgrad	20.81%	100%	☹️

Im **Aufwand** haben wir gegenüber dem Budget 2018 eine Erhöhung von **1.91% (+CHF 1.126 Mio.)**.

Im **Ertrag** ist eine Erhöhung gegenüber dem Budget 2018 von **1.62% (+CHF 0.963 Mio.)** vorhanden.

b) Erläuterungen, Kommentar und Prognose

Personalaufwand

Abweichungen zum Budget 2019:

(BU 2018: +CHF 581'400.-- / Ist 2017: +CHF 1'555'200)

1 % Teuerung ist in den Löhnen berücksichtigt. Dies ergibt **CHF 216'000.--**. Weitere höhere Lohnaufwände ergeben sich bei den Lehrpersonen (+ CHF 150'000.--); in der Verwaltung (+ CHF 79'000.--) und der Spitex (+ CHF 273'000.--). Somit steigen auch die Arbeitgeberbeiträge um CHF 80'000.--.

Die Erhöhung im Personalaufwand wird nicht rein von der Teuerung und der Erfahrungsstufe beeinflusst.

Sach- und Betriebsaufwand

Abweichungen zum Budget 2019:

BU 2018: -CHF 237'100.-- / Ist 2017: +CHF 511'100

Durch Massnahmen aus dem GR konnte der Aufwand gegenüber dem Budget 2018 reduziert werden. Von einer Plafonierung auf die Werte des Jahres 2016 sind wir in diesem Bereich weit entfernt. Im Vergleich mit dem Jahr 2016 besteht eine Erhöhung von CHF 505'000.--.

Neue Ausgaben von CHF 34'500.-- wurden vom GR genehmigt.

Die Hauptlast liegt beim baulichen Unterhalt.

Abschreibungen

Abweichungen zum Budget 2019:

BU 2018: -CHF 36'310.-- / Ist 2017: +CHF 227'800

Dank den zusätzlichen Abschreibungen im Vorjahr belasten die Abschreibungen das alte Verwaltungsvermögen die Erfolgsrechnung weniger (- CHF 347'000.--).

Transferaufwand

Abweichungen zum Budget 2019:

BU 2018: +CHF 1'093'000.-- / Ist 2017: +CHF 1'650'800.--

Die massive Erhöhungen werden von folgenden Mehrkosten verursacht:

Funktion	Betrag in CHF	Bemerkungen
Abwasser	+94'000.--	ZASE Betriebsbeitrag
Wasser	+30'000.--	Wasserbezug WARESO AG
Bildung	+189'000.--	Beitrag an Sonderschulen +70'000.— Beitrag an Kantonsschule +119'000.--
Soziale Dienste	+57'000.--	Betriebskostenbeitrag Zuchwil
Sozialhilfe	+340'000.--	Kostensteigerung
EL IV	+57'000.--	Kostensteigerung
Pflegekostenfinanzierung	+15'000.--	Kostensteigerung
ÖV	+50'000.--	Beitrag
Finanz- und Lastenausgleich	+327'000.--	Ressourcenausgleich

Fiskalertrag (+CHF 984'000.--):

Die Anpassung des Steuerfusses wird CHF 0.801 Mio. weniger Steuereinnahmen generieren.

Die juristischen Personen sind aufgrund persönlicher Gespräche und den definitiven Veranlagungen budgetiert. Die juristischen Personen werden auf CHF 10.700 Mio. (Vorjahr CHF 10.138 Mio.) budgetiert. Weiter sind Nachtaxationen von CHF 1.5 Mio. (Vorjahr CHF 1.0 Mio.) budgetiert.

Bei den natürlichen Personen sind auf Basis der verfeinerten Steuermethode CHF 0.12 Mio. weniger budgetiert und die Quellensteuern werden mit CHF 1.8 Mio. gleich wie im Vorjahr erwartet.

Entgelte

Abweichungen zum Budget 2019:

BU 2018: +CHF 11'500.-- / Ist 2017: -CHF 561'700.--:

Gründe für die Abweichungen zum Budget 2018:

Bei fast allen Gebühren wurden höheren Einnahmen budgetiert. Bei der Rückerstattung aus der Sozialhilfe wird ein um CHF 400'000.— reduzierte Rückerstattung gerechnet. Jedoch wird eine höhere Rückerstattung bei den Asyl und Flüchtlinge von CHF 350'000.— erwartet.

Gegenüber dem 2017 macht die Abweichung auch die Rückerstattung bei den Asyl und Flüchtlingen aus.

Transferertrag

Abweichungen zum Budget 2019:

BU 2018: -CHF 132'700.-- / Ist 2017: -CHF 77'600

Funktion	Betrag in CHF	Bemerkungen
Finanz- und Lastenausgleich	-344'500.--	Weniger Ausgleich soziodemografischer Lastenausgleich
Sozialer Lastenausgleich	-200'000.--	
Bildung	+364'000.--	Höhere Subvention Volksschule

Fazit:

Der Ressourcenbeitrag im Finanz- und Lastenausgleich ist für das Budget 2019 erneut höher. Ein weiterer Beweis dafür, dass Zuchwil über gute Steuereinnahmen gegenüber dem Kantonsdurchschnitt verfügt. Der Steuerkraftindex von 108.16 (Vorjahr 105.07) bestätigt diese Aussage.

Mit der Reduktion des Steuerfusses können die Mehrausgaben gegenüber dem Budget 2018 nicht ganz durch die Mehrerträge gedeckt werden (**Ertragsprognosen +CHF 0.964 Mio. / Mehrausgaben + CHF 1.126 Mio.**).
Trotzdem kann ein **Ertragsüberschuss von CHF 0.282 Mio.** ausgewiesen werden.

Die zusätzlich getätigten Abschreibungen in den Vorjahren entlasten die Rechnung mit CHF 0.347 Mio.

Alle Jahre wieder weise ich auf den Sparwillen im Betriebs- und Personalaufwand hin, der Trend der Mehrausgaben im Betriebsaufwand hat sich gegenüber dem Budget 2018 reduziert, jedoch ist er immer noch deutlich über dem Jahreswert 2016 und 2017. Die **angestrebte Plafonierung** mit dem Rechnungsjahr 2016 von **CHF 7.64 Mio.** ist in weiter Ferne.

Die Frage bei den Bauvorhaben stellt sich, ob es realistisch ist alle Vorhaben im Jahr 2018 zu realisieren. Ein Teil der Bauvorhaben wurde im Draft 1 von der Bau und Planung gestrichen.

Die Ziele unserer Finanzkennzahlen werden bis auf den Ertragsüberschuss und dem Eigenkapital nicht erreicht. Mit Blick auf den Selbstfinanzierungsgrad ist eine weitere **Verschuldung** die Folge. Die Kennzahlen sind ungenügend und nicht nachhaltig.

Der **Finanzplan** wies ein **Ertragsüberschuss von CHF 0.831 Mio.** aus. Der Draft 0 der Erfolgsrechnung war pessimistischer mit CHF 0.26 Mio. Erst im Draft 1 konnte ein besseres Ergebnis als im FIPLA ausgewiesen werden (CHF 1.091 Mio.).

Teilweise gibt es neue Ausgaben, die nicht zu den Kernaufgaben der Gemeinde gehören. Sicherlich sind es kleine neue Ausgaben, aber somit werden die wiederkehrenden Ausgaben jedes Jahr erhöht.

Die aktuelle Entwicklung beim Schuldenabbau ist erfreulich, denn wir können sukzessive Schulden abbauen. In diesem Jahr konnten wir erneut ein weiteres Darlehen von CHF 5.0 Mio. aus den eigenen flüssigen Mittel zurückzahlen. Der Schuldenberg ist jedoch immer noch mit CHF 26 Mio. hoch.

Mit diesem Budget, das ein **Finanzierungssaldo von CHF 10.009 Mio.** aufweist, wird der Schuldenberg grösser werden.

Hinweis: 1% Steuerprozent entspricht bei den Jur. P.: CHF 100'000.— und bei den nat. P. CHF 167'000.--. Total: 267'000.--.

Spezialfinanzierungen –CHF 383'800.

Bei allen Spezialfinanzierungen wird eine Entnahme aus dem Eigenkapital erwartet:

Feuerwehr (Entnahme):	CHF 12'600.--
Wasserversorgung (Entnahme):	CHF 116'300.--
Abwasserbeseitigung (Entnahme):	CHF 216'100.--
Abfallbeseitigung (Entnahme):	CHF 38'800.--

Bei der Feuerwehr wird ein Bilanzfehlbetrag erwartet, was zu weiteren Massnahmen führen muss.

Im Abwasser wird aufgrund des hohen Eigenkapitals eine Reduktion des Gebührentarifs beantragt.

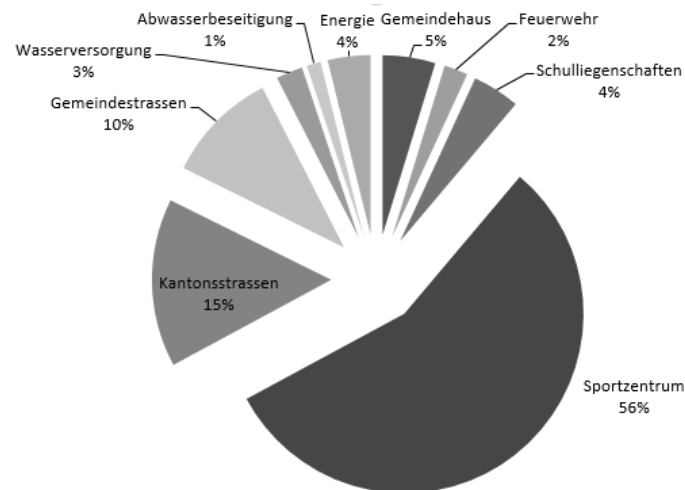
Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen von **CHF 12'641'000.—** auf.

Der Zielwert von CHF 4'000'000.— wird bei weitem nicht erreicht.

Die Aufteilung in die verschiedenen Objektklassen ist wie folgt:

Konto	Objekt	Betrag	Anteil in %
220	Allgemeine Dienste	0	0
0290	Gemeindehaus	600'000	4.75
1500	Feuerwehr	271'000	2.14
2170	Schulliegenschaften	539'000	4.28
3416	Sportzentrum	7'076'000	55.98
6130	Kantonsstrassen	1'919'000	15.18
6150	Gemeindestrassen	1'285'000	10.17
7101	Wasserversorgung	303'000	2.4
7101	Abwasserbeseitigung	160'000	1.27
8710	Energie	488'000	3.86



Erreichen der Zielvorgaben

Ertragsüberschuss generieren:

Ziel erreicht.

Nettoinvestitionen Grenzwert von CHF 4 Mio.:

Ziel nicht erreicht.

Selbstfinanzierungsgrad 100%:

Ziel nicht erreicht.

Eigenkapital aufbauen:

Ziel erreicht.

Leiter Finanzen

Mike Marti

Seite 9